

«Männer in Orange» im Haus zum Seewadel

Sechs Zivilschützer der ZSO Albis im WK

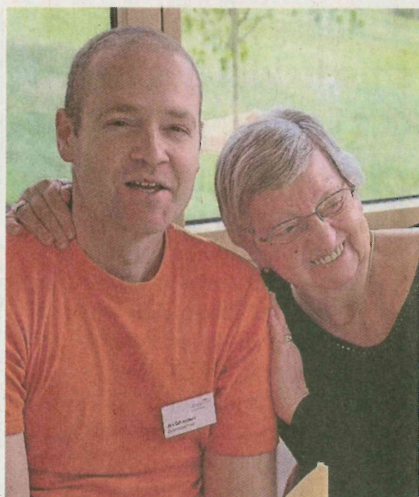
Am Montag, 3. Juni, gegen 8 Uhr färbte sich der Eingangsbereich des Hauses zum Seewadel orange. Sechs Zivilschützer der ZSO Albis starteten ihren WK im Pflegezentrum. Während fünf Tagen unterstützten sie das Personal im Hausdienst, in der Wäscherei, im Technischen Dienst und in der Küche. Im Zentrum stand jedoch die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in der Pflege und Betreuung. Ein Gespräch über vergangene Zeiten, ein Kartenspiel, ein Spaziergang an der frischen Luft oder einen gemeinsamen Kaffee trinken wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern wie von den Zivilschützern sehr geschätzt.

Einsatz in der Demenzabteilung

Im Haus zum Seewadel ist eine Demenzabteilung integriert, die den Bewohnerinnen und Bewohnern ein auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittenes Umfeld bietet. Die Zivilschützer leisteten auch dort ihren Einsatz. Es wurde gemeinsam gespielt, Kreuzworträtsel gelöst oder in Backbüchern nach feinen Rezepten gesucht. Da die Bewohnerinnen und Bewohner auf dieser Abteilung nicht mehr unbegleitet nach draussen gehen können, ermöglichten ihnen die Männer in Orange Spaziergänge im Freien oder ein gemütliches Sitzen im Schatten. Das Zwitschern der Vögel wurde dabei ebenso aufmerksam wahrgenommen und kommentiert wie die blühenden Blumen oder die Flugzeuge am Himmel. Einige Bewohnerinnen und Bewohner begannen von früher zu erzählen und erinnerten sich an die strenge Arbeit auf dem Bauernhof oder die Zeit im Militär, als die Kanonen noch von Pferden gezogen wurden.

Das Spiel verbindet Jung und Alt

In den vergangenen fünf Tagen wurden einige Schieber geklopft. Die Freu-



«Männer in Orange» haben das Haus zum Seewadel bereichert. (Bild zvg.)

de der Bewohnerinnen und Bewohnern über einen gelungenen Match oder der Ärger über das abgestochene As, verbanden Jung und Alt. Die unbestrittene Jass-Königin wohnt übrigens im dritten Stock des Hauses und rechnet die Ergebnisse schneller zusammen als ein Taschenrechner! Am gemeinsamen Spielnachmittag wurden aber nicht nur die Jassteppiche ausgerollt. Elferraus, Uno oder Eile mit Weile kamen ebenso zum Einsatz. Das Highlight des Zivilschutzeinsatzes war der Bewohnerausflug in den Kanton Zug auf den Raten. – Die Jasskarten kamen selbstverständlich auch dort zum Einsatz.

Sinnvoller Einsatz

Insgesamt kann auf eine rundum geglückte Woche zurückgeblendet werden. Die Zivilschutzleistenden verbrachten eine lehrreiche Zeit im Haus zum Seewadel und erkannten, was das Personal in allen Bereichen tagtäglich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner leistet. Im kommenden September ist dann der nächste Einsatz der Männer in Orange im Haus zum Seewadel geplant. (pd.)